

Schule macht Mut

Begrüßung

Herzlich willkommen, liebe Eltern, Gäste, sehr geehrte Frau Kose, liebe Kolleginnen und Kollegen,

[kurze Pause]

und herzlich willkommen, liebe Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse!

Vor einigen Tagen bekam ich zufällig mit, wie eine Mutter zu einer anderen Mutter sagte: „Nach den Sommerferien werden wir eingeschult.“ – „Komisch!“, dachte ich. „In unserer Schule werden keine Mütter, sondern nur Kinder eingeschult.“ So wie ihr! Für euch, liebe Mädchen und Jungen, ist es heute so weit.

Ab heute seid ihr Schulkinder!!!!

Liebe Schülerinnen und Schüler – so darf ich euch jetzt anreden! Bestimmt haben viele von euch vor lauter Aufregung in der letzten Nacht schlecht geschlafen. Aber ihr braucht keine Angst zu haben.

Ihr seid es von der Kita ja schon gewöhnt, jeden Tag mit anderen Kindern zusammen zu spielen, zu basteln und zu singen. In der Schule ist es so ähnlich – nur dass es dort verschiedene Fächer, einen Stundenplan und Hausaufgaben gibt.

Wisst Ihr denn schon welche Fächer es in der Schule gibt?

[kurze Pause]

Daran werdet ihr euch aber schnell gewöhnen. Ich verspreche euch: Ihr werdet trotzdem noch genug Zeit haben, mit euren neuen Freundinnen und Freunden zu spielen. Im Leben geht es ja schließlich nicht nur um Schule – außer heute!

Bei Ihnen, liebe Eltern, ändert sich freilich viel im Lebensablauf: Bis zum Ende der Schulzeit – in zehn oder gar dreizehn Jahren – werden Sie Ihre Urlaubsreisen stets gemeinsam mit dem Berliner Ferienkalender planen, Sie werden sich darum kümmern müssen, dass Ihre Kinder „nach der Uhr leben“ – dass sie pünktlich aufstehen und zu Bett gehen, ihre Hausaufgaben machen und – das wird schneller gehen, als Sie es sich heute vorstellen – verantwortungsvolle, mutige junge Erwachsene werden.

Vermutlich hat die Mutter an dieses „Gemeinschaftsunternehmen“ gedacht, als sie sagte: „Wir werden eingeschult.“

Liebe Kinder, in einem Lied heißt es:

„Die Schule ist wie ´ne große Tüte, da ist viel drin für mich.

Sie ist mal süß und sie ist mal sauer, ganz genau wie ich,

*ist mal süß und ist mal sauer, aber macht mich immer schlauer,
darum gehe ich in die **coole Schule.***

Schon bald werdet ihr so „schlau“ sein, dass ihr euren Eltern oder der Oma alleine schreiben - oder euer Lieblingsbuch selber lesen könnt. Und bald könnt ihr selbst ausrechnen, ob euer Geld für die Lieblings- Zeitschrift und das Eis reicht. Das und vieles mehr lernt ihr in der Schule.

Aber auch in den letzten 5 oder 6 Jahren habt ihr schon eine ganze Menge gelernt: laufen zum Beispiel, malen und sprechen. Und ab heute, da geht es ums Lesen, Rechnen und Schreiben.

Ihr werdet nette Klassenkameradinnen und Klassenkameraden kennen lernen. Und natürlich eure Lehrerinnen und Erzieher und Erzieherinnen.

Ihr dürft euch also auf den heutigen Tag so richtig freuen, nicht nur auf die Zuckertüte, sondern auch darauf, nun in der Schule viele neue Dinge lernen zu können.

Liebe Erstklässler, ich wünsche Euch Mut, Euch auf dieses spannende Abenteuer einzulassen.

Wir Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher und natürlich Eure Patenschüler aus dem 8. Jahrgang dieser Schule werden euch dabei helfen und Euch immer wieder Mut machen.

Wenn ihr einmal etwas nicht wisst, oder wenn ihr ein Problem habt, dann könnt ihr immer zu uns kommen. Ihr könnt uns alles fragen, dafür sind wir da. Und ihr dürft uns vertrauen. Wir helfen euch.

Versprochen!

So, und jetzt wünsche ich euch eine wunderschöne Zeit in der Carl-von-Ossietzky-Gemeinschaftsschule.

Genießt heute euren 1. Tag – und genießt alle Tage, die danach kommen!

Programm „Schule macht Mut“

Übergabe an Frau Dinter

Verlesen der Namen der Kinder in den Klassen 1a und 1b

Möglichkeit für die Eltern ein Foto zu machen

Informationen der Schulleitung

- **Neuer Lebensabschnitt für die Eltern, Vertrauen den Lehrerinnen und dem Erzieherteam gegenüber**
- **Übergabe an Herrn Teichert; Team des tjfbg**
- **Unterrichtsbeginn**
- **T-Shirts**
- **Fotoerlaubnis für Bildaufnahmen des Tagesspiegels**
- **Hinweise zu den Fotos des Schulfotografen**